

TIVOLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA



SONDERBEILAGE
- TEIL 9 - ZUM
HERAUSTRENNEN
UND SAMMELN

36. SPIELTAG



**JONAS OEHMICHEN:
„ICH GENIEßE JEDE MINUTE
MIT DEN JUNGS“**



VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemanninnen und Alemannen,

„Ich möchte meiner Mannschaft nochmal gratulieren. In den letzten Monaten ist hier viel passiert. Das ist unglaublich, und wir müssen das genießen.“ – ein Zitat von unserem Trainer Mersad Selimbegović. Es beschreibt sehr treffend, was wir alle gemeinsam mit unserem Herzensverein in den vergangenen Wochen erleben durften: eine Welle aus Euphorie, Spielfreude und Leidenschaft. Was wir aktuell sehen, ist das Ergebnis harter, ehrlicher Arbeit, klarer Führung und einer Geschlossenheit, die diesen Verein trägt. Genau das spiegelt sich auf dem Platz wider: Sechs Heimspiele in Folge gewonnen, eine der stärksten Offensiven, das beste Sturmduo der Liga und dieser beeindruckende Lauf mit acht Siegen aus neun Spielen. Mannschaften, die zum Tivoli kommen, spüren wieder, wie schwer es ist, hier zu bestehen. Die Atmosphäre, die Unterstützung von den Rängen und dieser besondere Schulterschluss zwischen Fans und Mannschaft haben unseren Tivoli wieder zu dem gemacht, was er sein kann: eine Festung.

Gerade deshalb lohnt sich der Blick zurück auf die schwierigste Phase dieser Saison. Im Herbst und Winter fehlte uns in vielen Momenten die Leichtigkeit. Unser Trainer sagte damals: „Ich glaube an hartes Arbeiten,

hartes Arbeiten und nochmal an hartes Arbeiten.“ Dieser Satz ist mehr als ein Zitat – er ist die Grundlage für das, was wir heute sehen.

Wir haben viele junge Spieler erlebt, die gewachsen sind, Verantwortung übernommen haben und an ihren Aufgaben gereift sind. Trotz Rückschlägen, trotz Verletzungen – diese Mannschaft hat sich zurückgekämpft. Das zeichnet sie aus.

Bei aller Begeisterung gilt aber auch: Wir sind noch nicht am Ziel. Die Entwicklung dieses Vereins ist ein Weg, kein Moment. Wir werden weiter daran arbeiten, Strukturen zu stärken und ein Fundament zu schaffen, das trägt – gerade auch in Phasen, in denen es nicht selbstverständlich läuft.

Im vorletzten Heimspiel erwarten wir mit dem F.C. Hansa Rostock einen weiteren starken Gegner und Aufstiegsaspiranten. Der TSV wird erneut alles investieren und gemeinsam mit euch im Rücken werden wir sehen, wofür es an diesem Tag reicht.

Ich wünsche unseren Gästen, allen Fans sowie dem Schiedsrichtergespann eine faire, spannende und erneut mitreißende Partie.

Euer
Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
28. April 2026

Titelfoto:
Justin Derondeau

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,
Emma Gillessen, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Marcel Decoux, Archiv,
FC Hansa Rostock.

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Häuser Druck GmbH, Köln

**DAS RUNDE MUSS
INS ELEKTRISCHE.**



**UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.**



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG

PLATZHALTER
FSC



News

BUXTRADE BLEIBT ÄRMELSPONSOR DER ALEMANNIA



Alemannia Aachen und Ärmelsponsor Buxtrade setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort und haben den bestehenden gemeinsamen Vertrag verlängert. Der von der Sportmarketingagentur Infront vermittelte Premium Partner bleibt damit auch in der kommenden Spielzeit an der Seite der Kaiserstädter präsent – sowohl auf dem Ärmel des Alemannia-Trikots als auch mit Bandenwerbung auf dem Tivoli. „Die Verlängerung des Sponsoringvertrages zeigt, wie groß das Vertrauen und die Kontinuität in unserer Zusammenarbeit sind. Es freut uns, dass wir den eingeschlagenen Weg gemeinsam fortsetzen und unsere Partnerschaft weiter vorantreiben können“, erklärt Dirk Kall, kaufmännischer Geschäftsführer von Alemannia Aachen.

DAMEN MIT DEM SPÄTEN PUNKTGEWINN



Die Damen der Alemannia erkämpften sich am vergangenen Sonntag im Heimspiel gegen den SV Viktoria Rot-Weiß Waldenrath/Straeten einen späten Punktgewinn. Zwar erwischten die Gäste den besseren Start und gingen nach einer halben Stunde in Führung, doch die

Kaiserstädterinnen zeigten eine schnelle Reaktion und glichen nur eine Minute später durch Larissa-Sophie von der Eltz aus.

Aber auch im zweiten Durchgang hielten die Gäste stark dagegen und gingen kurz vor Ende des Spiels erneut in Führung. Die Alemannia gab aber nicht auf und drückte auf den Ausgleich, der in der Nachspielzeit durch die eingewechselte Bibi Florence Danielle Maria Hogenboom auch noch fiel. Durch den Punktgewinn verteidigten die Schwarz-Gelben den zweiten Tabellenplatz.

DEUTLICHER SIEG FÜR DIE 2. MANNSCHAFT

Die zweite Mannschaft von Alemannia Aachen hat in der Kreisklasse B einen souveränen 6:0-Erfolg gegen den SV Kohlscheid gefeiert. Die Elf von Trainer Dede Sasa ließ von Beginn an keine Zweifel aufkommen und sicherte sich einen ungefährdeten Heimsieg.

Kanischka Taher (5., 86.) und Julian Neuss (41., 45.) trafen jeweils doppelt, zudem waren Mert Büyükkalek (69.) und Christian Sarfowaa (73.) erfolgreich.

Mit nun 48 Punkten bleibt Alemannia II Tabellenführer Union Ritzerfeld dicht auf den Fersen. Der Rückstand beträgt weiterhin zwei Zähler. Morgen trifft die zweite Mannschaft der Schwarz-Gelben dann auswärts um 15:30 Uhr auf den JSV Baesweiler.

DRITTLIGA-REKORD EINGESTELLT

Auch im letzten Heimspiel war Mika Schroers wieder erfolgreich und erzielte sein 19. Tor in der laufenden Drittligasaison. Lars Gindorf kommt bislang auf 22 Tore, womit beide den Rekord für das torgefährlichste Duo der Drittliga-Geschichte eingestellt haben. Bislang hatten die beiden Dynamo-Spieler Pascal Testroet und Justin Eilers diesen inne mit 41 Toren, die sie in der Saison 2015/16 erzielt haben. Im heutigen Spiel haben Schroers und Gindorf die Möglichkeit, den Rekord für sich allein zu beanspruchen und weiter auszubauen.



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	

Erfolg durch Beständigkeit.



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

DESIGNBÜRO WELT&RAUM



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRUM.DE DESIGN@WELTUNDRUM.DE

JONAS OEHMICHEN

„ICH GENIESSE JEDE MINUTE MIT DEN JUNGS“

Seit dem 2. Februar spielt Jonas Oehmichen auf Leihbasis für Alemannia Aachen. Der 22-jährige Dresdner spricht im Interview über die besondere Zeit in Aachen, den aktuellen Erfolg der Mannschaft und ein Ritual, das möglichst nicht enden soll.

Jonas, ihr habt den viertplatzierten MSV Duisburg mit 3:1 geschlagen. Wie hast du das Spiel erlebt?

Es war ein sehr umkämpftes Spiel, in dem beide Teams unbedingt gewinnen wollten. Wir haben unsere Chancen gut genutzt und uns dadurch am Ende mit drei Punkten belohnt. Außerdem hat uns unser Torwart Fotios Pseftis mit starken Paraden im Spiel gehalten. Das beschreibt unsere Rückrunde ganz gut: Wir ziehen unser Ding bis zum Ende durch, während Duisburg seine Möglichkeiten nicht genutzt hat.

Seit deiner Verpflichtung im Winter habt ihr nur einmal verloren und acht der letzten neun Spiele gewonnen. Wie nimmst du diese Serie wahr?

Die Mannschaft ist mittlerweile eingespielt. Wir setzen das um, was der Trainer von uns verlangt. Dann entsteht ein Flow und es macht richtig viel Spaß. Insgesamt treten wir mit einer großen Selbstverständlichkeit auf.

In wenigen Wochen endet deine Leihe in Aachen. Ist das bisher das erfolgreichste Kapitel deiner Karriere?

Ich genieße jede Minute mit den Jungs. Gerade diese Spiele zu erleben und sich am Ende zu belohnen, ist ein schönes Gefühl. Es ist aktuell die schönste Phase meiner Karriere. Wir hatten auch im vergangenen Jahr mit Dynamo Dresden einen guten Lauf, in dem ich spielen durfte. Das hier ist aber noch einmal etwas anderes – auch vor dem Hintergrund, dass uns das vielleicht nicht jeder zugetraut hat. Das macht unglaublich viel Spaß.

Am vergangenen Freitag war der Tivoli ausverkauft. Wie war das für euch auf dem Platz?

Die Anspannung war schon eine andere, das haben wir gemerkt. Wenn ich auf dem Platz stehe, bin ich sehr fokussiert und kann das Umfeld gut ausblenden. Aber klar: Bei guten oder strittigen Aktionen hat man sofort gespürt, dass von außen noch einmal eine besondere Energie kam. Ich hoffe, dass es den Fans genauso viel Spaß gemacht hat und auch in Zukunft so viele kommen.

Welches Ritual gibt es bei dir vor den Spielen?

Ich höre immer Musik vor dem Spiel. Aktuell haben wir außerdem einen unfassbaren Kabinen-DJ. Unser

Zeugwart Patti gibt sich jede Woche extrem viel Mühe. Seitdem er den DJ macht, sind wir ungeschlagen. In Mannheim hat er es nicht gemacht – das haben wir direkt gemerkt (Anm. der Red. 1:2-Niederlage).

Nach Spielende sagt euch euer Trainer immer, wie viele freie Tage ihr bekommt. Das sind dann auch mal mehr als üblich. Ein schöner Nebeneffekt, oder?

Definitiv. Das Schöne an der Situation ist, dass auch der Trainer entspannter wird – genauso wie das gesamte Umfeld. Ein gutes Mittelmaß aus Erholung, Freizeit und Training zu finden, ist immer wichtig. Das macht der Coach aktuell hervorragend.

Wie hast du die freie Zeit genutzt?

Ich war mit zwei Freunden auf einer Automesse in Düsseldorf und habe mir anschließend das Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen den SC Freiburg angeschaut. Es war ein entspanntes Wochenende.

Bist du ein Auto-Fan?

Ja, ich interessiere mich schon für Autos. Ich kann dir nicht alles darüber erzählen, aber mal in einem Sportwagen zu sitzen, ist schon cool. Es darf auch ruhig laut sein. Generell war die Messe zwar eine kleine Reizüberflutung, hat aber Spaß gemacht.

Du bist erst am Ende des Winter-Transferfensters zur Alemannia gekommen. Musstest du lange überlegen?

Ich hatte nicht viel Zeit zum Überlegen, da sich erst alles kurz vor Ende des Transferfensters entwickelt hat. Mir war klar, dass ich zu einem Traditionsverein mit tollen Fans und einer gut aufgestellten Mannschaft komme. Ich hatte Lust auf die Aufgabe und war froh, dass es geklappt hat.

Zu diesem Zeitpunkt stand Aachen im Tabellenkeller...

...freiwillig wechselt man nicht eine Liga tiefer. Aber Alemannia Aachen hat mir eine gute Perspektive aufgezeigt, in der ich Spielzeit bekomme. Diese Chance wollte ich nutzen. Der Plan ist voll aufgegangen – sogar

INTERVIEW





mehr als das. Ich hatte vom ersten Tag an nie das Gefühl, dass diese Mannschaft im Abstiegskampf stecken müsste.

Was ist in den verbleibenden drei Spielen noch möglich?

Wenn man realistisch ist, wird es schwer, noch weiter nach oben zu klettern, um ganz vorne anzugreifen. Wir wollen unsere Spiele weiter gewinnen, den Fans ein gutes Gefühl geben und die aktuelle Situation genießen.

Wie geht es für dich persönlich weiter?

Das werden die nächsten Wochen zeigen. Es steht noch gar nichts fest. Das Einzige ist, dass ich ab Sommer – Stand heute – wieder in Dresden bin. Eine klare Tendenz gibt es aktuell aber nicht.

Deine Familie war bei deinem Premierentreffer gegen den FC Energie Cottbus auf dem Tivoli dabei. Kommen sie noch einmal?

Ja, heute gegen den F.C. Hansa Rostock sind sie wieder da – zusammen mit meiner Freundin. Ich freue mich riesig darauf, vor meiner Familie und den wichtigsten Menschen in meinem Leben spielen zu dürfen. Ich hoffe, dass wir auch Hansa noch einmal ärgern können.

Bei der Alemannia hast du bereits viele Positionen gespielt. Wie ist das für dich?

Zurzeit spiele ich häufiger auf der linken Seite, oft auch als Linksverteidiger. Das Verteidigen in dieser Rolle ist für mich noch relativ neu. Ich kann daraus aber extrem viel lernen. Allein Fußball spielen zu dürfen, ist so schön – da würde ich mich auch ins Tor stellen.

Was bist du für ein Typ neben dem Platz?

Ich bin ein hilfsbereiter Mensch und kümmere mich um meine Freunde. Menschen, die einem etwas bedeuten, sind extrem wichtig und können viel Stärke geben. Ich bin eher ein ruhiger Typ. Natürlich gibt es aber auch Situationen, in denen ich mehr aus mir herauskomme.

Was nimmst du persönlich aus Aachen mit?

Zuallererst muss ich sagen, dass die Menschen hier sehr freundlich und offen sind. Das habe ich so bisher noch nicht erlebt. Auch die Jungs in der Mannschaft haben mich hervorragend aufgenommen – selbst diejenigen, die vielleicht selbst um ihren Platz kämpfen. Dafür bin ich sehr dankbar. Vor allem habe ich hier die Freude am Fußball wiedergefunden.

WIR ERZÄHLEN EUCH MAL WAS...

Fakten über Jonas Oehmichen

- **Einer seiner schönsten Fußballmomente: Der Aufstieg in die 2. Bundesliga mit Dynamo Dresden in der vergangenen Saison sowie sein erstes Derby gegen Erzgebirge Aue.**
- **Wovon er definitiv zu viel hat: Parfüms – rund 70 Stück, ohne einen klaren Favoriten.**
- **Ein Gericht, das viele lieben, er jedoch nicht: Spaghetti Bolognese – gehört allerdings häufig zum Matchessen.**
- **Für Gäste steht bei ihm zu Hause immer ein Kasten Paulaner Spezi bereit.**
- **Almost Home – Sebastien Radio Edition von Moby, Damien Jurado und Sebastien könnte er in Dauerschleife hören.**
- **Seine wichtigste Höflichkeitsregel: Immer „bitte“ und „danke“ sagen. Diese Liste ist aber eigentlich noch länger.**
- **Er trägt die Rückennummer 24 – ursprünglich, weil kaum eine andere Nummer frei war, aber trotzdem mit Bedeutung: Sein Freund Tony Menzel, ebenfalls ein Dresdener Eigengewächs, trägt dieselbe Nummer.**
- **Auf dem Platz stark und auch am Steuer ist er von sich überzeugt: Er hält sich für einen richtig guten Autofahrer.**

KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



Werde
Teil unseres
Teams!



www.factor.de



JAHRE
100
WERTZ

Auf Stahllieferantensuche? Bei uns springt der Funke über.

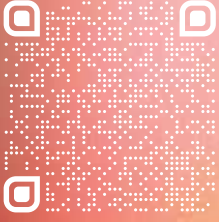
Ob **Baustahl**, **Formstahl**, **Edelstahl**, **Qualitätsstahl**, **Blankstahl**, **Werkzeugstahl** oder **NE-Metalle**: Wir bevorraten sämtliche Stahlsorten auf einer Lagerfläche von 8.000 m². In unserem eigenen **Brennschneidbetrieb** können wir eine Vielzahl von Werkstoffen per Autogen-, Plasma- oder Laserschneidverfahren zuschneiden. Das passt!



SUMMER EDITION

27.
JUNI
18 UHR

TICKET SICHERN:



VVK . 17,50 €

2
STAGES

ROBIXX

TOMΔIX

DAVID
LULLEY

& MORE

WOF
WORLD OF FITNESS
PARTY

BORNAGEMENT

TWO
COLORS

LOCATION:
SCHEUNENTRAUM
INNEN- & AUSSENBEREICH

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

VISSANCE



REINWURF + MORE

MM Wunde GmbH Wir können Wunde!



MM Wunde GmbH
MONITORING UND MANAGEMENT

Die **MM Wunde GmbH** - bietet als spezialisiertes Wundversorgerteam eine professionelle, individuelle und ganzheitliche Wundversorgung, die auf modernsten Standards basiert.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenkassen sowie die umfassende Schulung und Beratung der Patienten wird eine optimale Wundheilung und Lebensqualität für die Patienten sichergestellt.

Nehmen Sie Kontakt mit
einem unserer
Wundexperten auf:



Matthias Czapp
Fachtherapeut Wunde ICW
czapp@mmwunde.de



Jerome Thierron
Wundexperte ICW
thierron@mmwunde.de



Carina Knipprath
Wundexperten ICW
knipprath@mmwunde.de



Nicole Dohmen
Wundexperten ICW
dohmen@mmwunde.de



www.mmwunde.de

info@mmwunde.de

wundexperte.ai | KI-gestützte Wundberatung per Telefon



DER TIVOLI BEBT

Es war eine dieser magischen Nächte auf einem ausverkauften Tivoli. Nach dem Spiel wollte sich die Werner-Fuchs-Tribüne auch gar nicht mehr leeren – die Fans wollten noch lange ihre Alemannia feiern. Mika Schroers (32.) und Mehdi Loune (36.) brachten die Schwarz-Gelben in der ersten Halbzeit auf die Siegerstraße. Petros Bagkalianis machte es mit einem Eigentor zwar nochmal spannend (79.), aber wenige Minuten später sorgte Joshua Bitter – ebenfalls mit einem Eigentor – für die Aachener Erlösung (86.).

Im Vergleich zum Auswärtssieg gegen Jahn Regensburg nahm Trainer Mersad Selimbegović zwei Änderungen in seiner Startelf vor. In der Innenverteidigung ersetzte Lamar Yarbrough den gelbesperrten Marius Wegmann, zudem rückte Gianluca Gaudino für Niklas Castelle in die Anfangsformation.

Vor ausverkauftem Tivoli erwischte die Alemannia den besseren Start in die Partie. Die Hausherren kontrollierten das Spielgeschehen mit viel Ballbesitz und kombinierten sich immer wieder in Richtung Strafraum der Meidericher. Gleichzeitig präsentierte sich die Defensive stabil und gut organisiert, sodass Duisburg zunächst kaum gefährlich vor das Tor von Fotios Pseftis kam. Mit zunehmender Spielzeit wurde die Begegnung intensiver und emotionaler – sowohl auf dem Rasen als auch auf den Rängen, wo die Fans beider Lager für eine hitzige Atmosphäre sorgten.

Doppelschlag bringt die Alemannia auf Kurs

Nach einer Phase, in der sich das Spielgeschehen überwiegend im Mittelfeld abspielte und beide Defensivreihen wenig zuließen, fiel die Führung der Alemannia – und der Tivoli bebte zum ersten Mal. Lars Gindorf eroberte im Zentrum den Ball und spielte weiter auf Gianluca Gaudino, der anschließend

Die Alemannia besiegt die Aufstiegsaspiranten aus Duisburg mit 3:1

einen präzisen Pass in den Lauf von Pierre Nadjombe folgen ließ. Nach einer missglückten Klärungsaktion von Tobias Fleckstein landete der Ball schließlich bei Schroers, der aus über 16 Metern sehenswert zum 1:0 traf (32.). Damit haben er und Gindorf den Rekord für die meisten Tore eines Duos in der 3. Liga eingestellt. 41 Treffer haben beide in dieser Spielzeit erzielt.

Nur wenige Minuten später legte die Alemannia nach: Schroers setzte sich im Strafraum stark durch, zog an die Sechzehnerkante und legte quer auf Mehdi Loune, der flach zum 2:0 einschob (36.). Kurz vor der Pause musste die Alemannia aber noch einmal zittern: Nach einem Fehler im Aufbauspiel landete der Ball im Tor von Fotios Pseftis, doch Schiedsrichter Lukas Benen entschied zuvor auf Freistoß für die Hausherren. So ging es mit einer verdienten 2:0-Führung in die Halbzeitpause.

Duisburg kommt mit Druck aus der Pause

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Duisburg deutlich aktiver und kam mit mehr Druck aus der Pause. Bereits kurz nach Wiederanpfiff hatte Patrick Sussek die Chance auf den Anschlusstreffer, verzog jedoch deutlich (46.). In der Folge entwickelte sich eine Phase, in der die Gäste mehr Spielanteile hatten und die Alemannia defensiv gefordert war. Besonders Lamar Yarbrough rückte dabei in den Fokus. Nach einem unglücklichen Rückpass kam Florian Krüger gefährlich in den Strafraum, doch Yarbrough blockte das Zuspiel und klärte im Anschluss stark per Grätsche (53.).

Auch in den folgenden Minuten blieb Duisburg bemüht, zum Anschluss zu kommen. Can Coskun versuchte es aus der Distanz (58.), wenig später kam Sussek im Strafraum zum Abschluss, scheiterte jedoch an Pseftis (63.). Auch bei einem Kopfball von Thilo Töpken nach einer Flanke von Jan-Simon Symalla war der

Aachener Schlussmann zur Stelle (65.). Offensiv gelang es der Alemannia in dieser Phase nur selten, für Entlastung zu sorgen. Dennoch bot sich die große Chance zur Vorentscheidung, als Faton Ademi in den Strafraum eindrang, aus spitzem Winkel jedoch an Duisburgs Keeper Maximilian Braune scheiterte (78.).

Lars Gindorf sorgt für die Entscheidung

Die Schlussphase hatte es dann noch einmal in sich. Nach einer Ecke der Gäste entstand Gefahr im Aachener Strafraum und Bagkalianis traf unglücklich mit dem Kopf ins eigene Tor (79.). Duisburg witterte nun seine Chance und erhöhte den Druck weiter. Beinahe wären die Gäste auch zum Ausgleich gekommen, doch sie scheiterten an Pseftis, der mit einer spektakulären Doppelparade die Duisburger Stürmer zur Verzweiflung brachte. Erst kratzte er Töpkins Kopfball von der Linie, nur Sekunden später parierte er auch Susseks Nachschuss (83.).

Doch die Alemannia zeigte nach dem Beinahe-Ausgleich die richtige Reaktion. Nach einem Fehler von Fleckstein am eigenen Strafraum schaltete Lars Gindorf schnell, drang in den Sechzehner ein und spielte den Ball flach in die Mitte. Duisburgs Bitter versuchte zu klären, beförderte den Ball jedoch unglücklich durch die Beine seines eigenen Torhüters ins Netz. (87.).

In der Nachspielzeit boten sich der Alemannia noch weitere Möglichkeiten, das Ergebnis auszubauen. Nach einem Freistoß von Castelle verpasste Omar Sillah nur knapp (90.) und auch Gindorf kam noch einmal frei zum Abschluss, zielte jedoch direkt auf Braune.

Am Ende blieb es beim verdienten 3:1-Heimsieg für die Alemannia, die insbesondere in der ersten Halbzeit überzeugte und sich für eine engagierte Leistung mit drei wichtigen Punkten belohnte.



NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:

IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



SPRELEDA
2:0
70:18

TAWAG STAWAG TAWAG STAWAG PLYHEX PLYHEX PLYHEX VINS
3. LIGA 3. LIGA





tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	VfL Osnabrück	35	22	7	6	58:28	30	73
2.	Energie Cottbus	35	19	9	7	68:48	20	66
3.	Rot-Weiss Essen	35	18	10	7	73:58	15	64
4.	MSV Duisburg	35	18	9	8	63:47	16	63
5.	Hansa Rostock	35	16	12	7	64:42	22	60
6.	SC Verl	35	16	10	9	75:47	28	58
7.	Alemannia Aachen	35	17	6	12	66:55	11	57
8.	TSV 1860 München	35	15	10	10	52:47	5	55
9.	SV Wehen Wiesbaden	35	14	8	13	49:47	2	50
10.	SV Waldhof Mannheim	35	14	7	14	57:65	-8	49
11.	Viktoria Köln	35	14	5	16	48:49	-1	47
12.	Jahn Regensburg	35	13	7	15	52:55	-3	46
13.	FC Ingolstadt 04	35	11	10	14	55:49	6	43
14.	VfB Stuttgart II	35	12	7	16	45:59	-14	43
15.	1. FC Saarbrücken	35	9	14	12	44:50	-6	41
16.	TSG Hoffenheim II	35	11	7	17	61:65	-4	40
17.	TSV Havelse	35	8	8	19	53:77	-24	32
18.	SSV Ulm 1846 Fußball	35	9	5	21	46:72	-26	32
19.	Erzebirge Aue	35	5	12	18	42:65	-23	27
20.	1. FC Schweinfurt 05	35	5	5	25	33:79	-46	20



Unter Spannung zeigen Sie, was Sie können

Kompetenz zeigen. Herausforderungen meistern.
Bewerben Sie sich jetzt.



Spannende Jobs, faire Bezahlung und
echte Perspektiven.
[Karriere.Fringsgruppe.de](https://www.karriere.fringsgruppe.de)
Alsdorf | Köln | Essen

 **Fringsgruppe**

Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH

WECON

N E T Z W E R K

DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren



[weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.facebook.com/weconnetzwerk.aachen.dueren)



Bereits **über**
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.





F.C. HANSA ROSTOCK



ANSCHRIFT: Kopernikusstraße 17b, 18057 Rostock

STADION: Ostseestadion (29.000 Plätze)

INTERNET: www.fch.de

VORSTANDSVORSITZENDER: Ronald Maul

GRÜNDUNGSDATUM: 28. Dezember 1965

TRAINER: Daniel Brinkmann

VEREINSFARBEN: Blau, Weiß, Rot

Kader

Tor:

Benjamin Uphoff (1), Philipp Klewin (25), Max Hagemoser (30), Erik Maurer (40).

Abwehr:

Nico Neidhardt (7), Ahmet Gürleyen (15), Lukas Wallner (16), Florian Carstens (17), Jan Mejdr (19), Leon Reichardt (22), Franz Pfanne (23), Felix Ruschke (29), Viktor Bergh (33), Milosz Brzozowski (37).

Mittelfeld:

Kenan Fatkic (4), Marco Schuster (5), Jonas Dirkner (6), Cedric Harenbrock (8), Paul Stock (10), Lukas Kunze (13), Adrien Lebeau (14), Christian Kinsombi (27), Maximilian Krauß (35), Benno Dietze (42).

Sturm:

Andreas Voglsammer (9), Emil Holten (11), David Hummel (21), Fiete Bock (36).

Zugänge:

Paul Stock (SV Elversberg), Andreas Voglsammer und Lukas Wallner (beide Hannover 96), Maximilian Krauß (Energie Cottbus), Kenan Fatkic (Neuchâtel Xamax), Florian Carstens (SV Wehen Wiesbaden), Leon Reichardt (VfB Stuttgart II), David Hummel (FC 08 Homburg), Emil Holten (Leihe IF Elfsborg), Viktor Bergh (Leihe Djurgårdens IF) sowie Lukas Kunze (Leihe Arminia Bielefeld).

Abgänge:

Ryan Naderi (Glasgow Rangers), Louis Köster (Holstein Kiel), Nils Fröling und Alexander Rossipal (beide Dynamo Dresden), Damian Roßbach (VSG Altglienicke), Albin Berisha (SV Kapfenberg), Dominik Lanius (1. FC Bocholt), Jannis Lang (SV Babelsberg 03), Antonio Jonjic (TB Jahn Zeiskam), Elias Höftmann (TSG Neustrelitz), Kevin Schumacher (VfL Osnabrück), Dario Gebuhr (Leihe Chemnitzer FC) sowie Tim Krohn (Leihe Rot-Weiß Oberhausen).

Bilanz

13 Spiele: 4 Siege – 4 Unentschieden – 5 Niederlagen



IN DER FREMDE SCHWER ZU SCHLAGEN

Kaum zu glauben, aber für die Alemannia steht bereits das vorletzte Heimspiel der laufenden Drittligasaison an. Die Schwarz-Gelben empfangen heute einen echten Traditionsverein aus dem Nordosten der Republik. Die Rostocker wollen im Aufstiegskampf noch einmal angreifen, allerdings droht ihnen gegen Ende der Spielzeit die Luft auszugehen.

Nach dem hart erkämpften 1:0-Auswärtssieg in Wiesbaden am 30. Spieltag deutete vieles auf einen möglichen Aufstieg der Hanseaten in die 2. Bundesliga hin. Seitdem mussten sie jedoch einige Rückschläge hinnehmen – gleich drei an der Zahl, um genau zu sein. Gegen Viktoria Köln setzte es eine 2:3-Heimniederlage im Ostseestadion, beim 1. FC Schweinfurt 05 kamen sie nicht über ein torloses Remis hinaus. Am vergangenen Spieltag folgte schließlich mit dem 2:5 die höchste Niederlage in dieser Drittligasaison. In der Folge beträgt der Rückstand auf den Relegationsplatz vier Punkte.

Auch Trainer Daniel Brinkmann zeigte sich nach der jüngsten Partie entsprechend unzufrieden und bezeichnete die Leistung seiner Mannschaft als „beschämend und peinlich“. Vor allem die sonst so stabile Defensive – mit 42 Gegentoren immerhin die zweitbeste der Liga – offenbarte ungewohnte Schwächen im Aufbauspiel, die konsequent bestraft wurden. Zudem agierten die Verteidiger in manchen Situationen nicht körperlich genug und boten den Gegenspielern zu viel Platz an.

Holten übernimmt Verantwortung in der Offensive

Ähnlich wie bereits in der Vorsaison liefen die Rostocker auch in dieser Spielzeit lange einem schwachen Saisonstart hinterher. Ab dem 11. Spieltag fand die Mannschaft aber zur Konstanz eines Spitzenteams. Besonders in der Fremde wussten die Norddeutschen zu überzeugen. 32 Punkte sammelte Hansa bislang auswärts – drei mehr als im eigenen Stadion. Zudem datiert die letzte Auswärtsniederlage aus dem Februar. Insgesamt haben die Rostocker erst zwei Auswärtsspiele verloren, was kein anderer Verein der Liga unterbieten kann.

Großen Anteil am Aufschwung in der Hinrunde hatte Of-

fensivspieler Ryan Naderi, der jedoch nach den ersten Rückrundenspielen nach Glasgow wechselte. Für die Rekordablösesumme von rund 5,5 Millionen Euro zog es ihn nach Schottland. Zuvor hatte er mit acht Treffern und fünf Vorlagen maßgeblich auf sich aufmerksam gemacht.

In seine Fußstapfen trat der zu Beginn der Saison aus Schweden ausgeliehene Stürmer Emil Holten, der seitdem zuverlässig für Torgefahr sorgt. Zuletzt musste er allerdings aufgrund von Rückenproblemen passen.

Spieler im Fokus: Andreas Voglsammer

Der 34-Jährige ist der älteste Spieler im Kader des FC Hansa Rostock. Der erfahrene Offensivspieler bringt eine beeindruckende Laufbahn mit, in der er unter anderem in der Bundesliga aktiv war und internationale Einsätze in der Conference League sammelte.

Im vergangenen Sommer zog es ihn schließlich an die Ostsee, wo er seitdem eine wichtige Rolle innerhalb der Mannschaft einnimmt. Auch sportlich weiß Voglsammer zu überzeugen: In der laufenden Ligasaison kommt er bislang auf sechs Tore sowie vier Vorlagen und unterstreicht damit seine Bedeutung für das Offensivspiel der Kogge. Hinzu kommen acht Torbeteiligungen im Landespokal, in dem Hansa am Dienstagabend noch gegen den Greifswalder FC im Einsatz war.

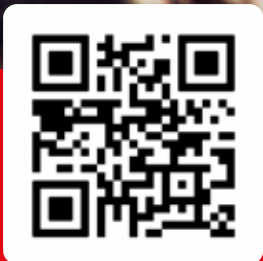
Blick in die Historie: Torspektakel auf dem Tivoli

Am 24. Spieltag der Saison 2005/06 trafen die beiden Teams erstmals auf dem Tivoli aufeinander. Die Alemannia erwischte einen Traumstart. Marius Ebbers köpfte nach Flanke von Laurentiu Reghecampf bereits in der 4. Minute zum 1:0 ein. Tobias Rathgeb glich zwar schnell aus, doch Schwarz-Gelb antwortete prompt. Reghecampf traf per indirektem Freistoß zum 2:1, Emil Noll erhöhte kurz vor der Pause nach einer Ecke von Cristian Fiel auf 3:1.

Nach dem Seitenwechsel tat sich Hansa Rostock zunächst schwer, während Aachen mehrere Chancen zum 4:1 vergab. Kevin Hansen brachte die Gäste per Freistoß wieder heran, anschließend drängte Rostock auf den Ausgleich. Die Alemannia verteidigte jedoch stabil und brachte den 3:2-Heimieg verdient über die Zeit.



ANPFIFF FÜR DEINE *Karriere!*



**DU HAST GUTEN GESCHMACK?
WIR AUCH. LET'S MATCH!**

[ZENTIS.DE/KARRIERE](https://www.zentis.de/karriere)

Sponsor of the day

KARRIERE NACH DEINEM GESCHMACK BEI ZENTIS

Zentis ist seit 133 Jahren Teil von Aachen – und aus der Domstadt nicht wegzudenken. Was 1893 als kleines Handelsgeschäft begann, ist heute eines der führenden Unternehmen in der Herstellung von Konfitüren, Brotaufstrichen, Marzipan-Spezialitäten und vielen anderen Leckereien. Obendrein beliefert Zentis die weiterverarbeitende Industrie weltweit mit beispielsweise innovativen Fruchtzubereitungen oder Schokosplits und zählt mittlerweile zu den wichtigsten Zulieferern. Doch bei allem überregionalen Erfolg ist das Herz des Unternehmens stets in der Heimat geblieben: Der Großteil der rund 2.000 Mitarbeitenden arbeitet direkt in Aachen. Darunter auch zahlreiche Auszubildende, die mit frischen Ideen und echtem Engagement schon heute viel bewegen.

Das Zentis Nachwuchsteam beim Heimspiel vor Ort

Der Alemannia-Spieltag ist für Zentis eine besondere Gelegenheit, dem eigenen Nachwuchsteam eine Bühne zu geben: Zentis Auszubildenden stehen vor dem Spiel bereit für persönliche Gespräche rund um das vielseitige Ausbildungsangebot von Produktion und Lebensmitteltechnik über Logistik bis hin

zu IT und Verwaltung. Was eine Ausbildung bei Zentis besonders macht? Der enge Praxisbezug, individuelle Betreuung und echte Entwicklungschancen in einem Umfeld, das Wert auf Gemeinschaft, Respekt und Perspektiven legt. Auszubildende sind hier keine Randfiguren, sondern von Anfang an wichtige Matchmaker. Denn wie im Sport gilt auch bei Zentis: Ein starkes Team entsteht dort, wo Vertrauen, Expertise und Begeisterung aufeinandertreffen.



Egal, ob du einen Ausbildungs- oder Traineeplatz suchst, oder als Expert:in durchstarten möchtest: Zentis sucht regelmäßig neue Kolleginnen und Kollegen.



Lerne Fabio & Kai, zwei unserer ehemaligen Azubis, kennen.

Kai, was hat dir bei der Ausbildung bei Zentis am besten gefallen?

Kai: Der vielseitige Einsatz, dass man alle Abteilungen durchlaufen hat und auch Einblicke in Bereiche wie beispielsweise die Produktion hatte, die nicht lehrbuchmäßig zum Ausbildungsrahmenplan gehören. Das hat mir für meine spätere Tätigkeit im Vertrieb geholfen und den Horizont stark erweitert. Zudem der gute Austausch, es gab immer ein offenes Ohr und so fühlt man sich als Auszubildender nochmal sicherer.



Was gehört dazu, wenn man ein Teil von Zentis werden möchte?

Kai: Offenheit, Empathie und ein hohes Maß an Motivation. Unser größtes Bestreben ist es, unsere Kunden täglich zufriedenzustellen. Kundenfokus zu leben, ist dabei entscheidend. Hierbei ist es vollkommen egal, welche Rolle man im

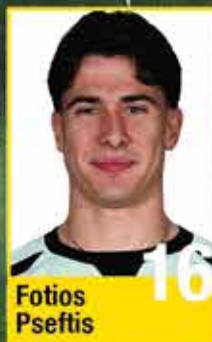
Unternehmen hat.

Fabio, was prägt dich in deinem heutigen Arbeitsalltag aus deiner Azubi Zeit immer noch?

Fabio: In der Ausbildung wurde ich oft mit Herausforderungen oder Projekten konfrontiert, bei denen ich mir erstmal dachte: „wie soll ich das denn machen?“, aber am Ende habe ich immer irgendwie einen Weg gefunden, ob allein oder mit Kollegen. Mit der Zeit habe ich gelernt, dass ich an Herausforderungen wachsen kann



Der Alemannia Kader 2025





ALEMANNIA AACHEN

1900 - 2025

DAS, WAS DU BIST, IST TREUE!



125 Jahre TSV EIN LEBEN FÜR DIE ALEMANNIA

Spieler, Trainer, Vereinspräsidenten, Sportdirektoren und Geschäftsführer – ihre Gesichter kennt jeder Mensch, dessen Herz für einen Verein schlägt, da ist die Alemannia keine Ausnahme. Dies liegt in der Natur der Sache Fußball, denn, wie Adi Preißler, die BVB-Legende der 1950er-Jahre, so treffend formulierte: „...entscheidend is' auf'm Platz“. Die Protagonisten und Entscheidungsträger in einem Fußballverein stehen heute mehr denn je im Fokus des Medieninteresses.

Aber auch bei der Alemannia gibt es Menschen, die gefühlt schon immer hinter den Kulissen agieren. Die, egal in welcher Liga gerade gespielt wurde und wird, jeden Tag ihr Herz mit zum Tivoli bringen und mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass unser Verein mehr oder weniger reibungslos funktioniert.

Dazu gehört zum Beispiel Manfred Werner. Seit 1966 ist er Teil der Ale-



mannia-Familie. Als D-Jugendlicher wechselte er aus Baesweiler an den Tivoli und durchlief anschließend sämtliche Jugendmannschaften des Vereins. In seinem letzten A-Jugend-Jahr erreichte er mit der Alemannia sogar die Endrunde um die deutsche Meisterschaft 1972/73. Zu seinen Mannschaftskameraden zählten damals spätere bekannte Namen wie Dietmar Frenzel und Calle Del'Haye. Auch im Seniorenbereich blieb Werner der Alemannia treu. Bis 1987 lief er für die zweite Mannschaft auf, ehe er nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn in den Betreuerstab der Amateurabtei-

lung wechselte. Ab 1991 übernahm er als Obmann Verantwortung und prägte diese Funktion über ein Vierteljahrhundert hinweg – bis zur Auflösung der zweiten Mannschaft im Zuge der zweiten Insolvenz im Jahr 2016. Anschließend wechselte er in die Jugendabteilung, in der er bis heute als administrativer Leiter tätig ist.

Unvergessen bleibt für Werner sein erstes Alemannia-Spiel überhaupt: das DFB-Pokal-Halbfinale 1965 gegen Schalke 04. Auch das erste Bundesliga-Heimspiel gegen Bayern München zählt für ihn zu den besonderen Momenten. Zu den bittersten Erinnerungen gehört dagegen der Abstieg aus der 2. Bundesliga 1990. Als größte persönliche Erfolge nennt er die beiden Teilnahmen der zweiten Mannschaft am DFB-Pokal in den Spielzeiten 2002/03 und 2006/07 – jeweils nach dem Gewinn des Mittelrheinpokals in der Vorsaison.

In seiner Zeit als Obmann gab es eine hohe Durchlässigkeit von der zweiten Mannschaft in den Profikader. Marco Höger, Manuel Junglas, Alper Uludağ oder Lewis Holtby sind nur einige der Spieler, die in seiner Zeit als Verantwortlicher den Durchbruch im Profifußball schafften.

Gabi Nobis fand ihren Weg zur Alemannia über ihren damaligen Freund und heutigen Ehemann Jost Nobis, der seit der A-Jugend das schwarz-gelbe Trikot trug, lange für die Alemannia-Amateure spielte und in der Saison 1983/84 sogar zum Zweitliga-Kader gehörte. Im



November 1999 begann sie selbst als Aushilfe im damaligen Fanshop in der Peterstraße und wurde schnell zu einer festen Größe im Verein.

Im Laufe der Jahre übernahm sie auf der alten Geschäftsstelle verschiedenste Aufgaben, darunter auch die Mitgliederbetreuung. Nach der ersten Insolvenz in der Saison 2012/13 übernahm sie die Leitung des Fanshops und wurde für viele Fans zur vertrauten Ansprechpartnerin rund um schwarz-gelbe Fanartikel.

Im Zuge der zweiten Insolvenz musste sich die Alemannia aus wirtschaftlichen Gründen von zahlreichen Mitarbeitenden trennen – auch von Gabi Nobis. Doch ihre Geschichte mit dem Verein war damit nicht beendet: Als der Fanshop zur Saison 2017/18 von der VIA Integration gGmbH übernommen wurde, kehrte sie auf Bitten des damaligen VIA-Geschäftsführers Alois Poquett zurück und übernahm erneut die Leitung. Diese Aufgabe erfüllt sie bis heute mit großer Verbundenheit zur Alemannia.



Lutz van Hasselt gehört zu den Menschen, in deren Adern schwarz-gelbes Blut fließt. Es gibt wohl kaum ein Spiel der Alemannia, zu dem Lutz nicht mindestens ein Detail nennen kann. Die Tatsache, dass gerade er sich nicht an sein erstes Alemannia-Spiel auf dem Tivoli erinnern kann, nährt das Gerücht, dass er wohl auf der überdachten Tribüne des alten Tivoli zur Welt gekommen ist...

Aber Spaß beiseite: Lutz verfolgt die

Alemannia seit sehr jungen Jahren, seine aktiven Erinnerungen reichen bis in die Jahre der Alemannia in der 2. Bundesliga in den 70er-Jahren zurück. Bereits sehr früh hielt er seine Erlebnisse mit der Alemannia fest und wurde im Jahr 2008 nach dem Tod von Willi Sieprath dessen Nachfolger als Archivar des TSV. Dass diese Position damit ideal besetzt ist, wird dem Alemannia-Fan spätestens dann klar, wenn man Lutz' Internetseite ochehoppaz.de besucht. Beinahe jede Frage zur Alemannia kann dort beantwortet werden. Die gerade veröffentlichte Chronik der Alemannia wurde unter seiner Federführung zusammengestellt, unersetzlich war dort nicht nur sein Part beim Zusammentragen der umfangreichen Daten. Auch bei der Korrektur einzelner Ergebnisse, Mannschaftsaufstellungen oder Spieldetails war er treffsicher zur Stelle.

Sein Aufgabenbereich bei der Alemannia ist in den letzten Jahren ständig gewachsen. 2010 wurde er zusätzlich Fanbeauftragter des TSV und übernahm im Jahr 2013 ebenfalls das Ticketing. Vor allem in den schwierigen Phasen während der beiden Insolvenzen war seine Expertise in vielen Bereichen des Alemannia-Alltags eine große Hilfe.

Sein Alltag ist die Alemannia und auch, wenn er manchmal etwas unwirsch wirkt – im Gespräch mit ihm wird sofort klar, dass er diesen Alltag liebt.

Ebenfalls aus der Fanszene in das Team der allgegenwärtigen Alemannen führte der Weg von Jörg Laufenberg. Das erste Spiel, das er am Tivoli erlebte, war die Partie gegen 1860 München am 21. August 1981, als Hubert Clute-Simons die Münchner mit seinem Doppelpack zurück nach Bayern schickte. Seitdem hat „Laufi“ kaum einen Auftritt der Alemannia versäumt; sein letztes Pflichtspiel verpasste er wegen eines Autounfalls im Mai 2000 auswärts beim FC St. Pauli.

Zum Team der Alemannia stieß er im Jahr 2003, als er erstmals den Live-Ticker auf der damals noch jungen Alemannia-Internetseite übernahm. Seit



der Saison 2004/05 hat er die Position des Assistenten der sportlichen Leitung inne, seit 2009/10 ist er ebenfalls maßgeblich im Scouting tätig.

Sein Mentor am Tivoli war für ihn der damalige Chefscout Hermann Grümer. Bei seinem Vorgänger hat er die Grundlagen des Scoutings erlernt und die Erfahrung gesammelt, die ihm im späteren Verlauf seiner Tätigkeiten für den TSV sehr geholfen haben.

„Mein Leben mit der Alemannia ist durch Geld nicht zu ersetzen“

Jörg Laufenberg

Ein besonderer Moment für Jörg waren die beiden Spiele in der Corona-Saison 2020/21 gegen Homberg und bei der U21 des 1. FC Köln, als er aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle als „Co-Trainer“ der Bank saß.

Natürlich hat auch er Erinnerungen an Alemannia-Momente, die nicht so schön sind. Dazu gehört natürlich der Tod von Werner Fuchs, aber auch der Abstieg aus der 2. Bundesliga 2011/12, der für ihn maximal unglücklich gewesen ist.

Fragt man ihn nach dem persönlichen Highlight-Spiel der Alemannia, nennt er zwei Partien: zum einen das Spiel gegen den SC Verl in der Aufstiegssaison 1998/99, als die Kaiserstädter in der Schlussphase das Spiel durch Tore von Frank Schmidt und Mario Krohm noch

zum 2:1-Sieg drehten, und zum anderen das Zweitligaspiel bei Borussia Mönchengladbach in der Folgesaison, als er als einer der 11.000 Aachener Fans den 2:1-Auswärtssieg der Tivolikicker miterleben konnte.

Auf dem Boden vor der Geschäftsstelle der Alemannia lag noch ein Meer von Blumen mit vielen Trauerbekundungen zum Tod von Werner Fuchs. Eine lange Schlange von Alemannia-Fans wartete darauf, eine Dauerkarte für die anstehende Zweitligasaison kaufen zu können. Und in dieser Schlange wartete auch geduldig die Handballerin Susanne Czennia – nicht auf eine Dauerkarte, sondern auf ihr Bewerbungsgespräch für eine von der Alemannia ausgeschriebene Stelle als Sekretärin für den Empfang. Das Gespräch mit Marco Clemens und Dietmar Heeren war recht kurz, die beiden Herren waren von ihren Fähigkeiten im Umgang mit dem Computer so beeindruckt, dass sie ihr die Stelle umgehend zusagten. Am 1. Juli 1999 begann für Susanne ein neuer, prägender Lebensabschnitt in den Farben Schwarz und Gelb.

Ihr Aufgabenbereich erweiterte sich sehr schnell auf „Mädchen für Alles“, was in jedem Sinn des Ausdrucks bemerkenswert war. Zum einen war eine Frau im Profifußball zu Beginn der zweitausender Jahre eine echte Seltenheit, egal in welcher Position, zum anderen bewies sie schnell, dass sie in jedem Bereich der Administration ein wertvolles und verantwortungsbewusstes Mitglied des Teams hinter dem Team war. Ob Dauerkartenverkauf, Spieltagsorganisation oder Vertragswesen, sie arbeitete sich in jeden Bereich zügig ein und wurde so schnell zum Bindeglied zwischen dem sportlichen und administrativen Bereich.

Feste Strukturen gab es damals bei der Alemannia noch nicht, wie auch: Neun Jahre Amateurfußball hatten ihre Spuren hinterlassen. Der TSV war chronisch klamm und Personal fehlte an allen Enden. Der Wendepunkt kam für Susanne mit dem Amtsantritt von Jörg Schmadtke, sein zielgerichtetes

125 Jahre TSV

und vorausschauendes Arbeiten leitete eine neue Zeit am Tivoli ein. Er machte sich ihre Stärken zunutze und Susanne zur Assistentin der Sportlichen Leitung. Und so erlebte Susanne Czennia den sportlichen Aufstieg der Alemannia aus nächster Nähe und oftmals an exponierter Stelle, da sie ab diesem Moment für den Verband oder die gegnerischen Vereine die erste Ansprechpartnerin bei der Alemannia war. Sie erlebte, wie in einer wilden Zeit feste Strukturen entstanden und sich beinahe zwangsläufig der Erfolg einstellte. In dieser Zeit wurde viel erlebt und gefeiert – aber vor allem viel und intensiv gearbeitet.

Auf die Frage nach dem schönsten Alemannia-Erlebnis kommt die Antwort recht schnell: Für Susanne war das Bundesliga-Auswärtsspiel in Dortmund am 7. November 2006 ein absolutes Highlight. „Zu sehen, wie unsere Spieler in diesem Stadion ihren Traum von der Bundesliga gelebt haben, war sehr emotional“, schwärmt sie noch heute.

Dass auch sie nicht immer schöne Tage mit und bei der Alemannia er-

lebt hat, versteht sich von selbst – die Verkündung der Insolvenz, nachdem wenige Tage zuvor noch von verantwortlicher Stelle die Rettung verkündet worden war, ist auch heute noch für sie eine schmerzliche Erinnerung. Aber es ist eben auch nur eine Erinnerung von vielen an Erlebnisse mit der Alemannia und es überwiegen sicherlich die schönen Momente.

„An diesem Tag war ich stolz darauf, Teil des Teams zu sein“

Susanne Czennia
zum Bundesliga-Auswärtsspiel beim BVB

Susanne Czennia, Jörg Laufenberg und Lutz van Hasselt – diese drei gehören zu den Menschen, die der Alemannia in der schwierigen Zeit nach den Insolvenzen treu geblieben sind. Die Arbeit, die bis zur Pleite auf viele Schultern verteilt war, alleine im Bereich der Ad-

ministration waren bei der Alemannia ca. 50 Menschen beschäftigt, musste von einer Handvoll übriggebliebener erledigt werden. Der Scout schrieb auch die Spielberichte, der Fanbeauftragte tickerte live von den Auswärtsspielen, die Assistentin der sportlichen Leitung übernahm auch die Personalverwaltung. Mithilfe dieser Unermüdllichen wurde der Grundstein dafür gelegt, dass der TSV elf Jahre Regionalliga überstehen konnte und schlussendlich hinter sich gelassen hat.

Treue zeigt sich nicht nur auf den Rängen, in Gesängen oder in großen Worten. Treue zeigt sich vor allem dort, wo Menschen Tag für Tag Verantwortung übernehmen, ohne im Mittelpunkt zu stehen. Sie zeigt sich in Jahrzehnten voller Einsatz, in Loyalität auch in schweren Zeiten und in der Bereitschaft, den Verein immer wieder über das eigene Interesse zu stellen. Manfred Werner, Gabi Nobis, Lutz van Hasselt, Jörg Laufenberg und Susanne Czennia stehen stellvertretend für viele, die die Alemannia getragen haben, als es leicht war – und erst recht, als es schwer wurde. Das, was sie sind, ist Treue.



Susanne Czennia mit Benny Auer

Auf Tour mit






Eifelgold
REISEN





TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

-  @capellisport
-  capellisport
-  CapelliSport
-  capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



**TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN**

**capelli[®]
SPORT**

30



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK
MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620
E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht - und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam.

Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:



WERDE TEIL DER ALEMANNIA



DEIN SPIEL. DEIN TEAM. DEIN TRIKOT.

Alemannia Aachen gründet eine neue inklusive Fußballmannschaft — und sucht **fußballbegeisterte Spielerinnen und Spieler jeden Alters**.

Ab Mai geht's voraussichtlich los: Training, Teamgeist und erste Spiele. Trainiert und gespielt wird **direkt am Tivoli** — im **schwarz-gelben Trikot**.

Bei uns kann jeder mitspielen, mit oder ohne wesentliche Beeinträchtigung. Es zählt die gemeinsame Freude am Fußball.

Das bieten wir:

- ⊕ Wöchentliches Training
- ⊕ Freundschaftsspiele mit anderen Inklusionsteams
- ⊕ 7-gegen-7-Teams
- ⊕ Perspektive: Inklusionsliga des FVM

Fußball ist für alle. Und dieses Team auch.
Jetzt mitmachen! Sende eine E-Mail an
inklusionsteam@alemannia-aachen.de.

» alemannia-aachen.de



Nachwuchsteams

U19

WICHTIGER HEIMSIEG

Nach vier Niederlagen in Folge hat die U19 von Alemannia Aachen zurück in die Erfolgsspur gefunden. Mit 2:0 besiegte das Team von Carsten Wissing den Nachwuchs der SG Unterrath.

„Die erste Hälfte geht mit leichten Vorteilen an uns, auch wenn wir unsere Chancen nicht genutzt haben“, berichtete der U19-Trainer. Nach dem Wiederanpfiff brachte Josué Montorro die Alemannia in Führung. „Unterrath war vor allem durch Umschaltmomente gefährlich. Wir haben das Spiel aber insgesamt kontrolliert und uns den Sieg absolut verdient“. Erneut Montorro sorgte schließlich für den 2:0-Endstand.

Damit holte die Alemannia wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt, der ab Platz vier winkt. Die Aachener stehen aktuell auf Rang sechs. Am morgigen Sonntag gastiert die Alemannia beim Hombrucher SV, der den besagten vierten Platz mit zwei Punkten Vorsprung auf die Schwarz-Gelben belegt. Anstoß ist um 14:30 Uhr.

In der kommenden Woche reist dann Rot-Weiss Essen an den Tivoli – ebenfalls ein direkter Konkurrent im Kampf um den Klassenerhalt.

U17

„SOMMERKICK“ IN DEUTZ

„Wir haben leider gar kein gutes Spiel gezeigt“, zeigte sich U17-Trainer Dennis Jerusalem nach dem Spiel in Köln enttäuscht. Die B-Junioren trennten sich mit 1:1 vom SV Deutz. „Wir haben in den 80 Minuten Spielzeit keine drei Bälle aufs gegnerische Tor gebracht. Unser Leistungsniveau wurde nicht annähernd erreicht.“ In der 50. Minute konnte die Alemannia den 0:1-Rückstand durch einen Treffer von Omar Zebari noch ausgleichen. „Letztlich ist das für uns ein glücklicher Punkt – und das, obwohl wir noch 50 Minuten in Überzahl gespielt haben. Auch wenn der Gegner sehr tief gestanden hat und wir viele Verletzte hatten, war das eine sehr schwache Leistung. Ein absoluter Sommerkick“, ärgerte sich Jerusalem.

In der B-Junioren-Mittelrheinliga spielen die Aachener als Tabellenführer morgen gegen den FC Rheinsüd, der auf Platz fünf steht. Anstoß ist um 11 Uhr.

U15

FAVORIT SETZT SICH DURCH

Mit 1:4 musste sich die U15 von Alemannia Aachen in der Regionalliga West gegen Borussia Dortmund geschlagen geben. „Wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten alles gegeben, aber am Ende setzt sich der BVB mit seinen Qualitäten verdient durch“, resümierte U15-Coach Philipp Ferebauer. „Das Spiel geht denkbar ungünstig für uns los. Mit dem Anpfiff gerieten wir in Rückstand. Kurz danach erhöhten die Dortmunder auf 0:2.“ Nach 18 Minuten kamen die Aachener auf 1:2 heran. Torschütze für die Kaiserstädter war Attila-Kaan Berber. „Wir investieren nach der Pause nochmal viel und werfen alles rein. Dann kassieren wir aber wieder einen Nackenschlag des Gegners“, erklärte Ferebauer. Das 1:3 und 1:4 besiegelten schließlich die Niederlage.

Nächste Woche spielt die U15 in der Liga bei Bayer 04 Leverkusen. Anstoß am Bayer-Kreuz ist am Samstag um 14:30 Uhr.

Partner der Jugend:



BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere
in unserem Team!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



mateco

YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



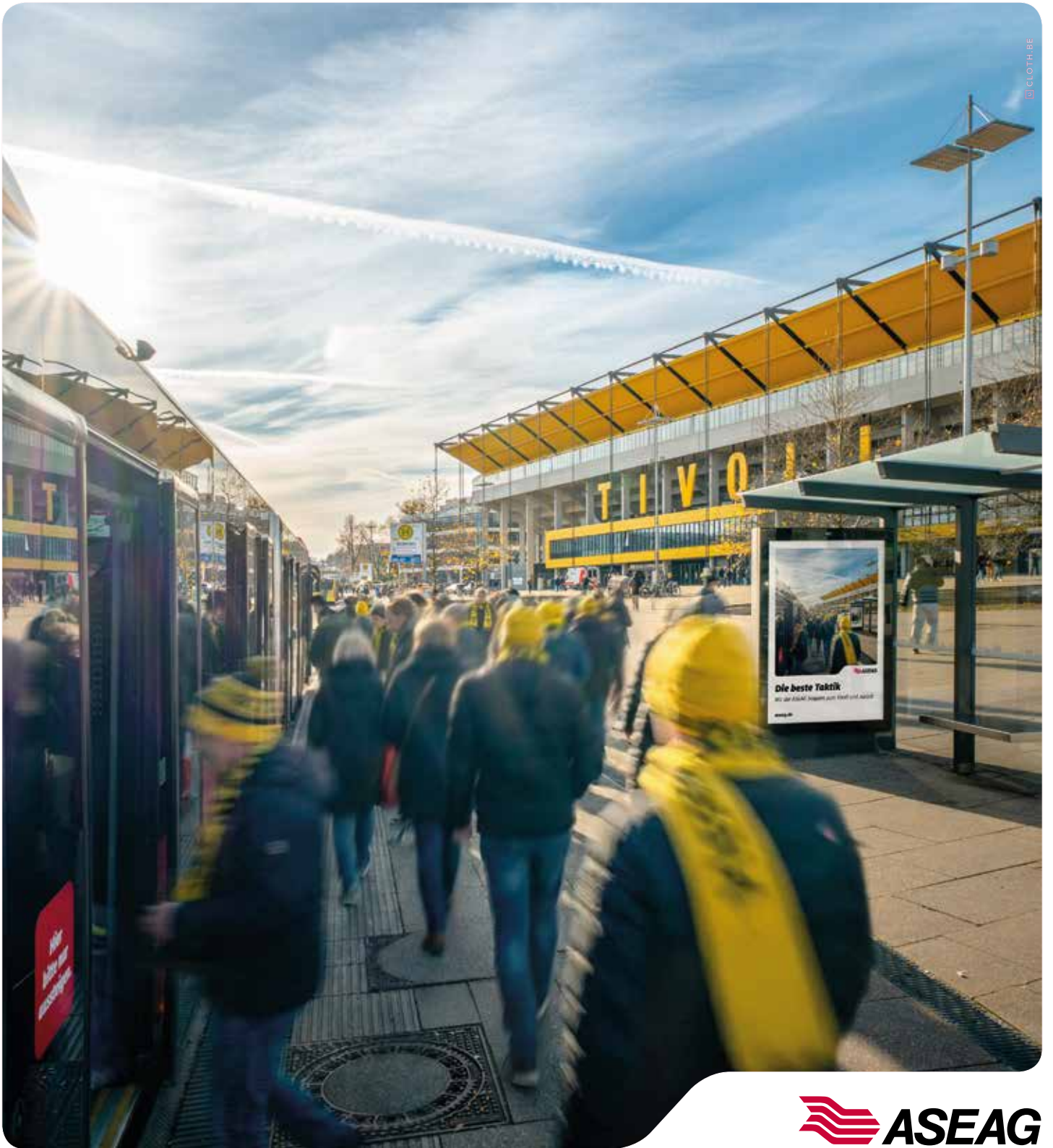
**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de





Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de



SPORTMAGAZIN
kicker
www.kicker.de

SP...
Kraftakt am
Rande der
Unvernunft

DFB-POKAL-SENSATION

2:1! Aachen schmeißt Bayern raus

HALBFINALE! BLANK UND MEIJER LASSEN ALEMANNIA FEIERN



Pokal-s
2:1
2:1

...
kommt's
dem Tivoli
Knaller
Gladbach

Und plötzlich ein Angstgegner des großen FC Bayern

Zwischen 2004 und 2007 hätte der Rekordmeister gar nicht nach Aachen reisen brauchen

Angeblich soll schon die Gästekabine den Männern von der Säbener Straße in München den Stecker gezogen haben. Dort war man Feineres gewohnt als den rustikalen und leicht muffigen „Duft“ der Umkleiden auf dem alten Tivoli. Aber das Pokallos kann brutal sein... Dann kam der 4. Februar des Jahres 2004 und das hochdotierte Ensemble aus der bayerischen Hauptstadt musste in den Westzipfel reisen. In sämtlichen Pflichtspielen war den Schwarz-Gelben gerade mal ein Remis zuhause gegen die Roten gelungen, das Umzugserlebnis in der Gästekabine des Tivoli war dabei nie leistungshemmend gewesen. Das änderte sich nicht nur an jenem Mittwochabend, es war gewissermaßen der Auftakt zu einer Niederlagen-Trilogie, die der Alemannia für einige Zeit den Ehrentitel eines Angstgegners bescherte.

Mit Superlativen sollte man bekanntlich sparsam umgehen, aber jenes Pokal-Viertelfinale gegen Bayern München gehört eindeutig in diese Kategorie. Noch immer bestens in Erinnerung ist der legendäre Flatterstrahl aus 30 Metern, mit dem Stefan Blank Nationalkeeper Oliver Kahn überraschte. 20.400 Zuschauer glaubten plötzlich an die Sensation, zumal von einem Klassenunterschied zwischen den europäischen Seriensiegern einerseits und dem erst vor vier Jahren aus der 3. Liga aufgestiegenen Zweitligisten andererseits in der ersten Halbzeit nichts zu sehen war. Das änderte sich auch in der zweiten Spielhälfte nur rudimentär, obwohl Michael Ballack kurz vor dem Pausenpfeiff humorlos zum 1:1 eingnickt hatte. Die Münchener hatten die besseren Chancen, die Aachener hatten Stephan Straub und einige Konterchancen. Wie die in der 81. Minute, als Bachirou Salou in den Strafraum kurvte, auf Frank Paulus zurücklegte und dessen präzise Flanke Erik Meijer zum Siegtreffer einnickte. Meijers Familie im benachbarten Holland hätte beinahe den ekstatischen Jubel beim Abpfiff wenige Minuten später hören können. Was sagte zudem Franz Beckenbauer zum Ergebnis: „Aachen hat das Spiel verdient gewonnen.“

Eine Eintagsfliege, die der kleine David dem großen Goliath mal um die Nase schwirren ließ? Pustekuchen! Unter anderem war es dieser Pokalerfolg, der der Alemannia als Weichensteller in Richtung 1. Bundesliga diente. Und so kam es am 20. Dezember 2006 tatsächlich zu einem Pokal-Achtelfinale zweier Erstligisten, als die Bayern – inzwischen eigentlich vorgewarnt – wieder das Odeur der Gästekabine genießen durften. Ein Mittwochabend ebenfalls für die Geschichtsbücher. ZDF-Berichterstatte Rolf Töpferwien meinte auf dem Weg in die Halbzeitpau-

se nur: „Was ist denn hier los?!“ Zu dieser Frage hatten ihn zwei Traumtore von Laurentiu Reghecampf ins linke obere Eck und ein geschickt verzögerter Schuss ins linke untere Eck motiviert. Und da Marius Ebbens einen blitzsauberen Flankenlauf von Matze Lehmann direkt an Michael Rensing vorbei ins Bayern-Gehäuse veredelte, schien die Partie bereits zur Halbzeit wie „a gmaade Wiesn“. Doch Bayern-Coach Felix Magath holte mit Roque Santa Cruz und Lukas Podolski zwei scharfe Waffen aus dem Köcher, von denen Zweiterer bereits in der 47. Minute den Anschlussstreffer schaffte. Als dann Raubein Mark van Bommel in der 68. Minute auf 2:3 verkürzte, schien die Spielwende ihren Lauf zu nehmen. Alemannia wurde aber zum Musterbeispiel für Leidenschaft, an der sich die feinen Kicker der Schickeria die Zähne ausbissen. Bei jeder Parade von Stephan Straub suchte die Miene von Bayern-Manager Uli Hoeneß mehr den Bodenkontakt. Daran konnte an diesem Abend auch Jan Schlaudraff nichts ändern. Der Jungnationalspieler und künftige Bayern-Neuzugang düpierte nämlich in der 90. Minute ein halbes Dutzend kommender Kollegen und kurvte zum finalen Siegtreffer Richtung Rensing.

Dass das Aachener Rasenparkett in jener Zeit nicht nur im Pokal zu rutschig für die Bayern war, bewies schließlich das Meisterschaftsspiel am 17. Februar 2007. Ein 1:0 in einem klassischen Samstagsspiel bedeutete den bislang einzigen Punktspielsieg der Alemannia über die Bayern. Alex Klitzpera stocherte einen Nachschuss durch die Beine von Martin Demichelis über die Linie. Oli Kahns Krabbelversuche hinter dem Ball waren zu langsam. Jan Schlaudraff und Vedad Ibisevic ließen sogar das 2:0 liegen. Der dritte Pflichtspielsieg in Folge war der vorerst letzte. Aber er komplettierte ein Sieges-Trio, das in den Fußball-Annalen gelandet ist. Diese kleine Serie gehört gewiss zu den bemerkenswertesten Erfolgserlebnissen des Vereins, denn sie ist so etwas wie eine Blaupause für das, was am Tivoli alles möglich ist.



UND DER
FOLGT SOG

110

+ Geld + Vorsorge

VIERTE
LEICH!!!!



BHWA BHWA BHWA BHWA

CREMERS

- gmbh.de

MALERMEISTER
Aachen Stolberg
180 97 00 2 85 14

Individuelle Beratung sowie Ausführung von:

- *Raumdesign*
- *Restauration*
- *Fassadengestaltung*
- *Graffitibeseitigung*
- *Bodenbeschichtung und Verlegearbeiten*
- *Geprüfter Sachverständiger für:
Schimmel- und Feuchtigkeitsanalysen,
sowie der fachgerechten Beseitigung*



GRÜMMER MICHAEL HEIZUNGSBAU

Heizung • Lüftung • Sanitär

Josefstraße 117 • 52080 Aachen • Telefon 0241/55 14 09



Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Der allerbeste Support und Service, den's gibt, damit's einfach läuft.

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...











Viel mehr Schutz und Sicherheit, damit wirklich nichts gecloud wird, und Sie beruhigt schlafen können.

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert






wir sind IT einfach



MINUTEN SPONSOREN

1. Halbzeit			
01	Sebastian Louppen		
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10	Vintjers		
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte		
12			
13			
14			
15			
16			
17	A.J. Breuer		
18			
19	RWD		
20	Schlenter GmbH		
21	Rechtsanwalt Peter Josef Keimes		
22			
23			
24			
25	25Now GmbH		
26	ENNE		
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42	Abschleppdienst Peters GmbH		
43			
44			
45			

2. Halbzeit

46		68	Baufi Experience	
47		69	Haku GmbH	
48	Ralf Schings	70		
49	Brennstoffe Wolff	71		
50	Dr. Achim Schwerger	72		
51	Erstes Aachener Gartencenter	73		
52	Leo der Bäcker	74		
53	Marcus Hellebrandt	75		
54	Ingo Plünnecke	76		
55	Wolfgang Hyrenbach	77		
56	Elektro Gulpinar	78		
57		79		
58		80	Abschleppdienst Peters GmbH	
59		81		
60		82		
61		83		
62		84		
63		85		
64		86		
65		87		
66		88		
67		89	DATUS AG	
		90	AREI KANAL SERVICE GMBH	



SIRENE BELEK HOTEL
— ANTALYA —



Kempinski Hotel
The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

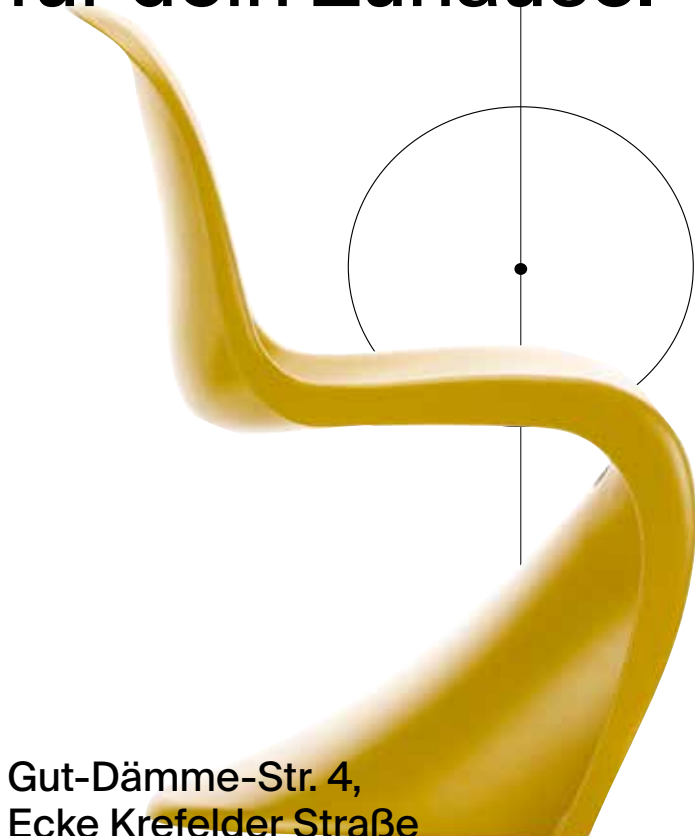
Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.



**Mathes
Outlet**

*fan for life

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

Sascha Theisen

EIN BISSCHEN DUISBURG, NUR IN RICHTIG GROSS

Seit 2011 schreibt Sascha Theisen seine Torwort-Kolumne im TivoliEcho. Dort berichtet er von seinem Alltag mit und für Alemannia. Nun hat er ein neues Buch veröffentlicht: „Spiele für die Ewigkeit“ – darin erzählt er die Geschichten rund um die großen deutschen WM-Spiele, immer mit einem fußballromantischen Blick für die besonderen Anekdoten und begleitet von imposanten Bilderstrecken. Wir haben mit ihm über sein Buch und natürlich über Alemannia gesprochen.

Sascha, bevor wir über dein neues Buch sprechen. Wie geht es dir gerade mit Alemannias Lauf? Wie oft mußt du dich morgens kneifen, um dir klarzumachen, dass das gerade alles wirklich so passiert?

Das ist eine verdammt gute Frage. Was wir gerade erleben, ist genau das, wovon wir in mehr als zehn Jahren Regionalliga geträumt haben, als der Alltag aus schwer erkämpften Heimsiegen gegen den SV Straelen oder die Zweite von Schalke 04 bestand. Letzte Woche, nach diesem unfassbaren Spiel gegen Duisburg, stand ich noch lange im Stadion und wollte einfach nicht nach Hause gehen, weil ich so bei mir dachte: „Alter – genieß das jetzt, besser kann es nicht werden.“ Ausverkaufter Tivoli, Bundesliga-Atmosphäre, frenetischer Fan-Support in Heim- und Gästekurve, großartige Tore, bedingungslose Abwehrschlacht inklusive Monster-Save unseres Torwarts, dann das erlösende 3:1 und der synchrone Torjubel von 25.000 Alemannen – der absolute Wahnsinn. Das war der Lohn für all das Durchhalten in den Zehner-Jahren. Ohne Zweifel – das ist gerade sicher die beste Alemannia-Phase seit ganz langer Zeit und ich nehme jede Sekunde davon mit.

Und du mußt es wissen. Schließlich schreibst du deine Kolumne im TivoliEcho schon ein paar Tage.

Das stimmt. Als ich meine erste Kolumne veröffentlicht habe, stand noch Thorsten „Stucki“ Stuckmann im Tor und hinter den Kulissen wurde die Verpflichtung von Bas Sibum vorbereitet. Es ist eine Menge passiert in der Zeit. Deshalb sind die Kolumnen auch ein gutes Stück Alemannia-Therapie. Ich bin jedenfalls nicht sicher, ob ich so lange durchgehalten hätte, wenn ich mir nicht immer alles von der schwarz-gelben Seele hätte schreiben dürfen. Vielleicht hat sie dem ein oder anderen ja auch über schwere Alemannia-Zeiten hinweggeholfen. Dann hätte sich die Mühe gelohnt.

Du hast ein neues Buch veröffentlicht: „Spiele für die Ewigkeit“. Darin geht es nicht um Alemannia, sondern um die größten deutschen WM-Spiele. Wie steht es denn um deine WM-Vorbereitung?

Na ja – wie viele Fans bin ich gerade so ein bisschen zwiespalten. Auf der einen Seite sind WM-Sommer alle vier Jahre immer prägende Ereignisse in meinem Leben

gewesen, weshalb ich die größten Momente ja jetzt auch aufgeschrieben habe. Auf der anderen Seite macht mich das, was die FIFA rund um Gianni Infantino aus dem Turnier macht schon ziemlich fertig. Ticketpreise, die an den Marktwert von Lars Gindorf herankommen. Völlig durchgeknallte Friedenspreise mit Village-People-Untermalung bei der Gruppenauslosung. Und ein Teilnehmerfeld, das so aufgebläht ist wie Reiner Calmund in seinen besten Tagen. Das ist schon alles schwer zu ertragen. Aber gerade deswegen war es mir wichtig, ein Buch zu schreiben, das an die großen alten WM-Schlachten erinnert – bei Turnieren, die zwar auch nicht immer frei von Kritik und Debatten waren, bei denen es aber trotzdem primär immer um eines ging: um das große Spiel. Und das war und ist mir nach wie vor immer noch am wichtigsten. Denn eines ist auch mal klar: Es gibt nicht viel, was einen so berühren kann, wie ein Fußballspiel – egal ob es in Wankdorf gegen Ungarn, im Maracana oder Rom gegen Argentinien oder eben auf dem Tivoli gegen den MSV Duisburg geht.

Welche Spiele gehören denn zu deinen Top-3-Spielen bei Weltmeisterschaften?

Da ist es natürlich sehr schwer eine Hitliste aufzustellen, einfach weil die deutsche Elf so viele denkwürdige Spiele abgeliefert hat – allein im Buch erzähle ich ja von 27 Spielen. Aber ich versuche es trotzdem mal. Das Halbfinale 2014 in Belo Horizonte gehört sicherlich dazu. Das habe ich damals in meiner Stammkneipe in der Kölner Südstadt gesehen. Ich habe selten eine Kneipe gesehen, die schon zur Halbzeit eines Spiels so Kopf stand. Dann war für meine Generation natürlich die WM 1990 in Italien absolut prägend. Das Achtelfinale gegen die Niederlande war mit Abstand das intensivste Fußballspiel, das ich je gesehen habe – mit einer unfassbaren Vorgeschichte, die schon zwei Jahre vor dem Spiel begann und schließlich in Frank Rijkaards Spuck-Attacke eskalierte und im Schlenzer des unsterblichen Andy Brehme seinen Höhepunkt fand. Am meisten hat mich am Ende aber dann doch der WM-Abend 1982 vor der Schrankwand meiner Eltern geprägt. Nichts und niemand nimmt dir je wieder den Moment, wenn du als kleiner Junge in die Arme deines Vaters springst, weil Horst Hrubesch in Sevilla gegen Platinis Frankreich rüber zu Klaus Fischer köpft und der das Leder per Fallrückzieher in die Maschen zimmert. Von

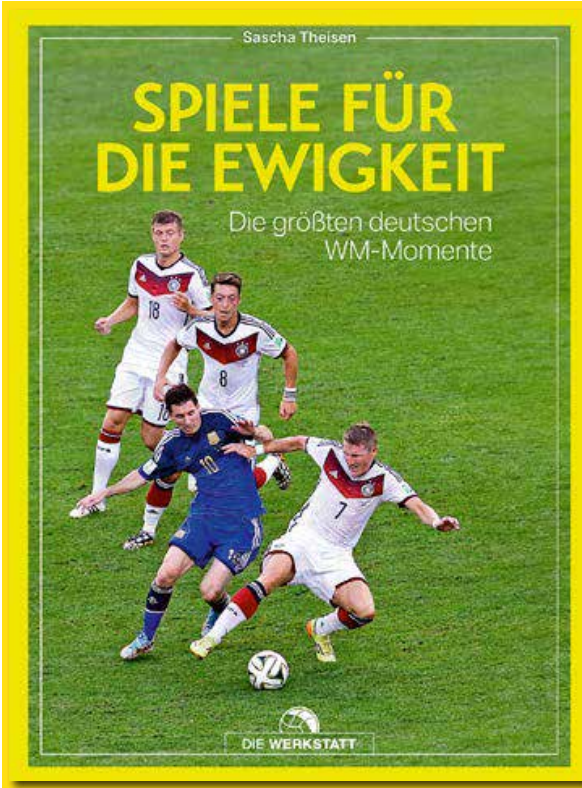
mir aus ist das jetzt vielleicht etwas viel Pathos, aber: Diese Erinnerung gehört zu den schönsten meiner Kindheit – völlig ungeachtet dessen, dass die Franzosen eigentlich das viel bessere Team in diesem Halbfinale waren. Ich glaube, ich war selten glücklicher im Leben als in diesem Augenblick.

Warum sollte man also dein Buch kaufen?

„Spiele für die Ewigkeit“ soll ein Erinnerungsalbum der größten deutschen WM-Spiele sein, für alle, die diese Momente noch einmal erleben möchten oder sie womöglich zum ersten Mal entdecken. Das Buch ist ein leidenschaftliches Andenken an Zeiten, in denen sich ein ganzer Sommer nach Fußball und Weltmeisterschaft anfühlte – an Zeiten, in denen du Spiele gesehen hast, auf die du vier Jahre hin gefiebert hast und die alles gehalten haben, was sie dir vorher versprochen haben. Ein bisschen Duisburg – nur in richtig groß.

Okay, Sascha. Vielen Dank für das Gespräch. Wir lassen dich aber natürlich nicht gehen, bevor wir nicht wissen, was wir von Alemannia in Zukunft erwarten können.

Im Grunde immer das, was man nicht erwarten kann. Vielleicht ganz Großes, vielleicht aber auch wieder mal einen Tiefschlag – in jedem Fall wird sie uns nicht kalt lassen. Das ist mal sicher. Und das ist ja auch das, was Alemannia immer ausgemacht hat. Sie lässt dich jeden Tag träumen. Und das ist eigentlich viel mehr, als das Leben sonst so zu bieten hat.



Sascha Theisen
Spiele für die Ewigkeit
Die größten deutschen WM-Momente
160 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7307-0802-6
29,90 €



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





ÖCHER STAMMSPIELER

Afterglow Druck und Gestaltung
 Dormanns Heizung+Sanitär GmbH
 Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
 Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
 HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
 GEKE-Service
 Hans-Josef Mertens Elektronik

Schornsteinfeger Patrick Pala
 Elektro Rosemeyer
 Clipeus GmbH
 Kurth Verpackungen
 WA - KA Kreditversicherungsmakler
 Elektro Ohligschläger GmbH & Co. KG
 Wegers Transition Consulting



ÖCHER STAMMSPIELER

Dieter Bischoff
 Öcher Entrümpelr
 W.J. Koolen Bedachungen GmbH
 Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen

Neulen, Thomas und Neulen, Bernhard
 Rick, Hans-Josef
 Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



ÖCHER STAMMSPIELER

Raschka
 Philipp Leisten 2.0
 Weber, Karolina
 Gronen, Oscar
 Werbegestaltung Wouters GmbH
 Aachener Rohrreinigungsdienst
 Wurdack Steuerungsberatung GmbH
 Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
 Eventbowling
 Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
 P&L Personalleasing GmbH
 Schuhgarten Rosenbaum
 Breuer Bedachungen GmbH
 Dr. Stollewerk
 Alemannia Fan Club Bayern
 Maler Jansen
 Michael Glasmacher
 Familie Porras

LOGEN PARTNER

Sven Fleu Glas- und Gebäudereinigung
 Fendel & Keuchen
 ATB GmbH
 DSA Daten- und Systemtechnik GmbH
 TPPI GmbH
 schwartz GmbH
 Schürkens GmbH & Co. KG
 Küchen Breuer
 KS Bau GmbH
 Steuerberatung Handels Hinze Schütz
 Heizungsbau Johnen
 Anna Fritsch & Team - Praxis für Kinder- und
 Jugendmedizin
 HABRA Transport und Baustoffhandel GmbH
 Falke Türautomaten
 M. Stein GmbH
 Schäfers SHK
 Philipp GmbH
 Anna Itzerodt Steuerberaterin
 Greenwater Capital
 Daniel Jacobs
 Alimpex

Vilitas
 Clasen & Zaunbrecher
 Dachtechnik Meinolf
 Benjamin Harren
 Malerbetrieb Roßkamp
 Herrig & Rüttiger
 Tilke GmbH & Co. KG



© Andreas Steindl

Aber eins, aber eins, ...

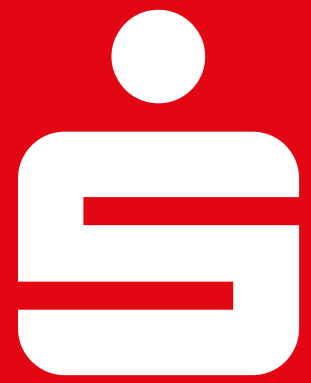
Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS
RUNDE
AUF
ECKIGE

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER

